

Willkommen-sein

Vor einer Tür zu stehen und zu wissen, dass diejenigen, die hinter der Tür sind sich auf mich freuen, weckt Vorfreude, ist aber auch mit etwas Spannung verbunden: "Wie wird das Zusammentreffen?", vielleicht auch, „Wer ist alles da?“

Diese Situation erleben die Kinder jeden Tag, wenn sie in die Kita kommen, besonders aber nach den Ferien, bei einem Gruppen- oder Kita-Wechsel oder am 1. Schultag.

Miteinander zu erleben, wie schön es ist willkommen zu sein und zu hören, dass wir bei Gott immer willkommen sind, macht Mut, sich vertrauensvoll auf Neues einzulassen.

EINSTIMMUNG AUF DAS THEMA:

- **Spaziergang**

Kinder entdecken unterschiedliche Türen bei einem Spaziergang (Gartentüren, Haustüren, Autotüren...) vielleicht können auch Fotos der verschiedenen Türen gemacht werden

- **Erfahrung:**

Wie fühlt es sich an, vor einer Tür zu stehen und dann willkommen zu sein?

Ein Kind steht allein (oder auch zu zweit) vor der Gruppentür. Kind klopft an.

Die Kinder in der Gruppe rufen: „Herein!“

Wenn das Kind eintritt wird es mit dem Lied: „Hallo, hallo schön, dass du da bist, hallo, hallo wir freu'n uns sehr“ begrüßt

- **Die Kirchentür entdecken**

Miteinander überlegen: Was werden wir hinter der Tür entdecken?

Gemeinsam die Kirche entdecken

BEI GOTT SIND WIR IMMER WILLKOMMEN:

Kinder versammeln sich im Kreis

Aus einem Korb zieht ein Kind ein langes Seil. Die anderen Kinder feuern es an (oder ohne Coronaauflagen: Der Anfang des Seils wird von Kind zu Kind weitergereicht, bis das ganze Seil aus dem Korb ist und jedes Kind das Seil hält).

L: Das Seil verbindet uns.

Mit dem Seil legen wir ein großes Haus in die Kreismitte.



Mit den Kindern überlegen, welche Häuser sie kennen, in welchen Häusern sie gern sind, wo sie willkommen sind.

L: In unserer Gruppe sind alle Kinder willkommen.

Erzieherin kann jedes Kind beim Namen rufen, nach vier Kindern der Liedruf

Liedruf: Herein, herein, wir laden alle ein

Bibel mit einem Tuch verhüllt in die Mitte des Hauses legen. Bibel enthüllen.



Markus, ein Freund von Jesus hat eine Geschichte aufgeschrieben.

„Jesus war müde in einem Dorf angekommen. Da kamen Mamas und Papas mit ihren Kindern. Sie wollten, dass ihre Kinder ganz nah bei Jesus sind, dass Jesus sie segnet, dass er ihnen von Gott erzählt, dass sie spüren, wie sehr Gott sie liebhat und dass sie immer zu Gott kommen dürfen.

Aber die Jünger ließen die Kinder nicht zu Jesus.

Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Lasst die Kinder zu mir kommen! Gott hat immer für sie Zeit. Ihnen gehört das Reich Gottes.“

Bei Jesus, bei Gott bist du immer willkommen. Du hast einen Platz in seinem Herzen.

(nach Mk 10, 13-16)

Mit Legematerialien dürfen die Kinder ihren Platz im Haus gestalten. Dazu kann meditative Musik gespielt werden.

Abschluss:

Die Erzieherin ruft jedes Kind beim Namen.

NN du bist bei Gott willkommen. Bei ihm ist Platz für Dich.

erstellt von Renate Frauenknecht